

Kampfrichter bilden sich weiter

Geher Hagen Pohle berichtet von seinem Trainings- und Wettkampfsjahr

Wildau (keb) Einmal im Jahr treffen sich die Brandenburger Leichtathletik-Kampfrichter zu einer Weiterbildung. Unter die über 50 Teilnehmer des diesjährigen Treffens in Wildau mischten sich ein Dutzend Kampfrichter aus Frankfurt, Beeskow, Briesen, Bernau und Eberswalde.

Der traditionelle Rückblick durch Wettkampfwart Volker Pietsch galt dem Wettkampfsjahr mit allein fast 20 Landes- sowie Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften vom Kinder- bis zum Seniorenbereich, der Pokalserie in der Kinderleichtathletik und der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf der Männer/Frauen und Junioren (m/w) in Kienbaum, die alle in Verantwortung des LVB lagen. Auch praktische Übungen mit mehreren Fallbeispielen gehörten zum Ausbildungstag. Die von Karsten und Clara Bechly gedrehten, sehr anschaulichen Videosequenzen zum Regelwerk im Hochsprung kamen besonders gut an. Uwe Menzerath und Hagen Pohle steuerten Beispiele vom Gehen bei.

Der Blick auf das kommende Jahr stand unter anderem im Zeichen der Europameisterschaften im August in Berlin. Aus dem Landesverband Brandenburg haben 48 Kampfrichter eine Einladung zum Einsatz unter anderem im Callroom, in der Innenraumkontrolle, in den Kampfgerichten Wurf/Stoß, Sprung, Lauf sowie für Straßenwettbewerbe erhalten. Aus dem LV Berlin können 61 Karis dabei sein, dazu kommen weitere aus anderen Landesverbänden.

Mit großem Interesse verfolgten die Teilnehmer der Weiterbildung zudem den Bericht des Gehers Hagen Pohle über sein zurückliegendes Trainings- und Wettkampfsjahr mit den Weltmeisterschaften in London als Höhepunkt. Der 25-jährige Beeskower agiert seit einigen Jahren selbst als Kampfrichter und hat vor Kurzem auch eine Ausbildung als Gehrichter absolviert.

2. Dezember 2017